

Tagesordnungspunkt 10

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 05. Februar 2009

Bericht der AG Verkehr

Beschluss Nr. 0010

1. Der Magistrat wird gebeten, eine bauliche Trennung / Begrenzung in der Äppelallee auf der Höhe des Multi-Service-Centers auf der Mittellinie zu installieren, sodass dort das Wenden und Abbiegen unmöglich gemacht wird.

Begründung:

An dieser Stelle kommt es trotz durchgezogener Mittellinie immer wieder zu gefährlichen Situationen durch das nicht erlaubte Wenden und Abbiegen.

Die bauliche Maßnahme soll analog zu der Installation auf der Äppelallee vor der Esso-Tankstelle angeordnet werden und die gesamte Grundstücksbreite / -länge erfassen.

2. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, die abgestimmte Planung zum verkehrsberuhigten Bereich in der Gartenstadt vom zuständigen Tiefbauamt kurzfristig umsetzen zu lassen.
3. Der Ortsbeirat nimmt davon Kenntnis, dass das Flurstück 320/0 in der Kleinaustraße zur Wasserschutzzone II zugehörig ist und somit für die Anlage von Parkplätzen nicht zu Verfügung steht. Das Flurstück 320/1 in der Kleinaustraße ist hiervon ausgenommen, jedoch ist ein Unterbau mit Rasengittersteinen nicht möglich, da ein Versickern von Niederschlagswasser verhindert werden muss. Dies bedeutet eine geschlossene Decke, z. B. aus Asphalt.
Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, die zuständigen Ämter zu veranlassen, die Planung und Umsetzung der Einrichtung von Parkplätzen im o. g. Bereich voranzutreiben und den Ortsbeirat über den jeweils aktuellen Planungsstand zeitnah in Kenntnis zu setzen.
4. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat vom zuständigen Tiefbauamt einen Vorschlag ausarbeiten zu lassen, wie die Situation in Hinsicht auf die ständig beschädigten oder entwendeten Sperrpfosten auf den Feldweg oberhalb der Bahnstrecke zwischen Freudenbergstraße und Bauernbrücke sowie zwischen Schönaustraße und Saarstraße im Distrikt Pfarrgewann dauerhaft zu lösen ist und dies dem Ortsbeirat zeitnah vorzustellen.

5. Die AG Verkehr berichtet darüber hinaus zu folgenden Themen:

- **Blumenkübel und diverse „Zierden“ im Tiefgebiet** - Da nicht eindeutig feststeh, welche Pflanzgefäße u. ä. im Raum des ruhenden Verkehr genehmigt sind und welche der Gefäße als nicht sinnvoll oder gar als störend erachtet werden müssen, wird Herr Thomas vom Amt für Öffentliche Ordnung mit dem zuständigen Tiefbauamt und Vertretern der AG-Verkehr einen Termin zur Ortsbegehung vorschlagen und vereinbaren. Die Örtlichkeiten und deren Sinnhaftigkeit sollen hierbei erörtert werden. Jedoch wird sich die Problemlösung der Situation nach Aussage von Herrn Thomas schwierig gestalten. Des Weiteren soll über eine Uniformität der Gefäße diskutiert werden.
- **Überwachung der Linksabbiegespur in der Reichsapfelstraße/Saarstraße** - Herr Thomas kündigt in diesem Bereich verstärkte Überwachungsintervalle an. Der Anlass hierfür ist das Parken vor der entsprechenden Beschilderung, also innerhalb des Halteverbotes, wodurch es täglich mehrmals zu erheblichen Verkehrsstauungen kommt, welche oftmals bis zum Gelände von Söhnlein reichen. Ebenso wird der Bereich in der Freudenbergstraße unterhalb der Schranke Ziel stärkerer Überwachung sein.
- **Parksituation vor der Georg-Lang-Halle** - Die AG verkehr wird mit einem Vertreter der Turngemeinde Schierstein Kontakt aufnehmen, um über eine Lösung oder Alternative zu sprechen. Nach Vorlage einer Fotodokumentation von Herrn Thomas steht der vereinseigene Kleinbus der TGS mit dem Fahrzeugheck etwa in den hälftigen Bürgersteig, sodass es für Fußgänger dort nur die Möglichkeit gibt über die Fahrbahn zu gehen, um das Fahrzeug passieren zu können. Obwohl der Kleinbus korrekt und zusätzlich auf Vereinsparkplätzen steht, also somit eigentlich völlig legitim dort geparkt ist, sollte aufgrund der geschilderten Umstände eine einvernehmliche Lösung angestrebt werden.
- **Querungshilfe in der Rheingaustraße, Höhe Gartenstadt** - Die Anfrage von eines Anwohners, anstelle der jetzigen Querungshilfe einen Fußgängerüberweg zu installieren ist seitens des Ortsvorstehers und des Sprechers der AG-Verkehr beantwortet worden. An die Errichtung einer solchen Maßnahme sind verschiedene Bedingungen gebunden, welche an der Stelle nicht erfüllt werden. Bedingungen wären die Überquerung von stündlich mindestens 50 Personen und eine Fahrzeugfluss von stündlich mehr als 500 Fahrzeugen. Aus diesem Grund hat die AG Verkehr seinerzeit die Kompromisslösung einer rückbaubaren Verkehrsinsel als Alternative beschlossen, da sonst keine Querungshilfe zustande gekommen wäre.
- **Rechtsabbiegespur auf der Rheingaustraße zur Autobahn/Äppelallee** - Die Rechtsabbiegespur auf der Rheingaustraße in Richtung Autobahn und Äppelallee ist wie versprochen, zum I. Quartal 2009 im Bau befindlich.
- **Die nächste Sitzung** der AG Verkehr findet am 11.03.2009, um 18:00 Uhr statt.

+

+

Verteiler:

Dezernat IV / 66 z. w. V. zu Ziffern 1., 2. und 4.

Dezernat IV / 61 z. w. V. zu Ziffer 3. in Verbindung mit betroffenen Ämtern der LHW
1007 z. d. V.

Horschler
Ortsvorsteher